

Curlinghalle wird kommen

Wenn alles gut läuft, wird auf die Wintersaison 2010/11 die neue Curlinghalle im Lerchenfeld in Betrieb stehen. Dort tragen vier Vereine ihre Turniere aus und haben somit Bedürfnisse betreffend den zukünftigen Restaurationsbetrieb. Allen voran dürfte der Curlingclub St. Galler Bär, der ehemalige Vizeweltmeister, daran Interesse haben. Immerhin generiert er jeweils eine

Die jetzige Halle hat längst ihren Dienst getan. Im vergangenen Frühjahr, für das internationale Turnier mit 40 Teams, musste in die Eishalle ausgewichen werden. Die bisherige mit der altersschwachen Infrastruktur lässt den Aufbau von fünf Bahnen (Rinks) nicht zu.

Noch ist das neue Projekt in der Ausführungsplanung. Geschätzte 3,4 Millionen Franken soll der Neubau kosten. «Die Halle wird kommen», sagt Stadträtin Barbara Eberhard in einem Tonfall der Überzeugung. Die Stadt wird sich ebenfalls mit einem Betrag beteiligen, obwohl die Curling-Vereinigung die Finanzierung weitgehend aus eigenen Mitteln (Sponsoren, Gönner, Mitglieder) sicherstellt. (th)